



# Ebersbacher Rundschau

Jahrgang 2022 Nummer 2

Donnerstag, 21. Juli 2022



## 100 Jahre HSG Neudorf/Döbeln



Bei bestem Wetter und sommerlichen Temperaturen trafen sich am 02.07.2022 ca. 1500 Menschen auf dem Sportplatz in Neudorf, wo die Handballer und Handballerinnen der HSG Neudorf/Döbeln ihren 100sten Geburtstag feierten. Nach wochenlanger Vorbereitung und Planung waren alle Organisatoren sehr zufrieden mit dem Ablauf. Bei den Handballspielen der Jugendmannschaften gab es nur Gewinner. Alle hatten eine Menge Spaß, es gab Pokale und am Ende konnte jedes Kind noch seinen verdienten Eisgutschein am Eiswaagen einlösen. Als Gäste konnte die HSG viele Mannschaften aus der Region begrüßen, unter anderem aus

Waldheim, Leisnig, Oschatz und Mittweida. Bei den Erwachsenen, die ab dem Nachmittag ihre Spiele austrugen, sah man viele bekannte Gesichter auch aus vergangenen Handballzeiten wieder. Highlights gab es aber noch viele mehr. Mit freundlicher Unterstützung der Feuerwehr sorgte die eigens erbaute Wasserrutsche für viel Freude und nötige Abkühlung bei allen Gästen. Die Märchenfee Lia nahm mit zwei Programmen im gut besuchten, schattigen Festzelt die Kleinen mit auf ihre Reise in die Märchenwelt und auf dem Sportplatz fanden zusätzlich noch 2 Hüpfburgen großen Anklang bei den Kindern, welche sich vorher beim

Kinderschminken bemalen ließen. Am Schießstand wurde der Schützenkönig ermittelt und am Abend das Fest mit der legendären Sportlershow abgerundet. Anschließend tanzte und feierte man noch bis in die frühen Morgenstunden. Ein großer Dank geht an alle Helfer, Organisatoren und Sponsoren, die dieses Fest erst möglich gemacht haben. Ein toller Tag mit vielen glücklichen Gesichtern. Für unsere Mannschaften heißt es nun wieder schwitzen und gut vorbereiten auf die neue Saison, damit auch weiterhin noch viele Feste und Erfolge gemeinsam gefeiert werden können.



## Bürgerservice

### Verwaltungsaußenstelle Ebersbach

Tel.: 03431 616115  
 Fax.: 03431 616110  
 E-Mail: OR.Ebersbach@doebeln.de

### Sprechzeiten des Ortsvorstehers

#### Herrn Müller:

Dienstag 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
 (nach Vereinbarung)

### Erreichbarkeit des Ortsvorstehers außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltungsaußenstelle Ebersbach

während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Döbeln und unter  
 Tel.: 03431 579229

### Nächste Ortschaftsratsitzung:

findet am **05.09.2022 um 19:00 Uhr**

im Saal des Dorfgemeinschaftshauses  
 Ebersbach, Hauptstraße 63 b statt.

Die Tagesordnung wird eine Woche zuvor im Schaukasten am Dorfgemeinschaftshaus veröffentlicht.

### Öffnungszeiten Stadtverwaltung Döbeln:

Obermarkt 1, 04720 Döbeln

### Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Döbeln:

Dienstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

### Öffnungszeiten Bürgerbüro: (Pass- und Meldewesen, Gewerbe/Sondernutzung)

Dienstag	09.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Jeden ersten Sonnabend im Monat (nur Pass- und Meldewesen)	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

### Öffnungszeiten Schulmuseum Ebersbach:

jeden Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
 jeden letzten Sonnabend im Monat  
 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

### Notdienste:

#### Feuerwehr /

**Rettungsdienst** . . . . . Tel. 112

**Polizei** . . . . . Tel. 110

#### Rettungleitstelle/ Krankentransport

**(Bereich Döbeln)**. . . . . Tel. 03437 19222

#### Strom /Erdgas

Stadtwerke Döbeln . . . . . Tel.: 03431 721-0

24 h Störungsdienst. . . . . 08000/721721

#### Trinkwasser

OEWA Döbeln . . . . . Tel.: 03431 655-6

24 h Störungsdienst. . . . . 03431 655700

## Ortschaftsrat

### ■ Einsatz des Ortschaftsrates auf dem Wanderweg „Zum Dachsholz“

neugeschaffene Sitzgelegenheit auf dem Wanderweg „Zum Dachsholz“

Am 28.05.2022 traf sich der Ortschaftsrat Ebersbach zu einem Arbeitseinsatz am Wanderweg „Zum Dachsholz“. Alle anwesenden Ortschaftsratsmitglieder hatten ihre Werkzeuge und auch teilweise ihre Familien zum Einsatz mitgebracht. Ziel war es, den Wanderweg „Zum Dachsholz“ wieder so herzustellen, dass er begehbar ist und als Wanderweg genutzt werden kann. Nach 4 Stunden Arbeit waren an dem Wanderweg beeinträchtigender Bewuchs und Unebenheiten beseitigt. Zusätzlich wurde festgelegt, dass im Zuge des Wanderweges auch in Auswertung der Bürgerbefragung eine zusätzliche Sitzgelegenheit aufgestellt werden soll. Diese Sitzgelegenheit ist nun aufgestellt und soll die Wegeverbindung aufwerten.



Jürgen Müller, Ortschaftsratsvorsitzender

## Neues aus dem Kindergarten

### ■ 20 Jahre Kita



Am 03.06.2022 feierten die Kinder gemeinsam mit den Eltern und Erzieherinnen das 20-jährige Bestehen des Kindergartens Ebersbach. Pünktlich um 16:30 Uhr eröffnete die Leiterin, Frau Brassat, gemeinsam mit den Kindern ein buntes Programm. Der Höhepunkt des Abends war die Zaubershow des „Pfannkuchentheaters“, die von den Kindern mit voller Begeisterung begleitet wurde. Außerdem gab es eine Bastelecke, ein Glücksrad, eine Krankenwagenhüpfburg, eine Kinderschminckecke, Leckerer vom Grill und verschiedene Säfte. Musikalisch begleitet wurde das Fest von einem ehemaligen Papa. Zum Ausklang gab es eine Tombola mit tollen Preisen und einen mit Helium gefüllten Luftballon. Wir möchten uns hiermit recht herzlich bei den Mitgliedern des Elternrates, allen fleißigen Helfern sowie bei den Sponsoren bedanken, welche uns so ein tolles Fest ermöglichen haben:

- **Allianz Generalvertretung Ralf Schmidt**
- **Sparkasse Döbeln**
- **Veolia**
- **Fielmann**
- **Karls Erdbeerladen**
- **Bäckerei Krause**
- **Getränke Gaitzsch**
- **Sachsenobst**
- **Pflegedienst Landschwestern**
- **Stadtwerke Döbeln**
- **Löwen Apotheke**
- **Dekra**



**Impressum – Verlag und Satz:** RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel. 037208 - 876 100 • **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Außenstelle Ebersbach, Ebersbach Hauptstr. 63 b, 04720 Döbeln • **Verantwortlich:** Ortschaftsratsvorsitzender Herr Jürgen Müller, Frau Manuela Mann, Tel. 03431 579244

Die nächste Ebersbacher Rundschau erscheint am 10. November 2022.

Redaktionsschluss ist am 27. Oktober 2022.

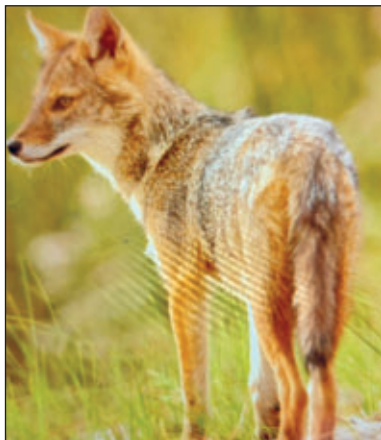
Wir bitten wieder um zahlreiche Zusendungen  
für die nächste Ausgabe!



## Vereine und Verbände

### ■ Goldschakal im Revier?

Der erste Sonntagskaffee war gerade eingegossen, da klingelte das Telefon: "...er ist immer noch da und liegt jetzt unweit unserer Terrasse im Gras..." Der sichtlich aufgeregte Anrufer, wohnhaft in idyllischer Randlage einer unserer schönen Ortschaften, hatte sich bereits am Vorabend an die hiesige Jägerschaft gewandt. Seit Einbruch der Dämmerung sichtete er wiederholt in der Nähe seines Grundstückes ein Tier, das einem Fuchs ähnele, aber deutlich höherbeinig sei und einen wenig buschigeren und kürzeren Schwanz habe. Das aus dem Wohnzimmerfenster geschossene Foto folgte. Auf den ersten Blick und Bildvergleichen im Internet waren wir uns einig: das musste ein Goldschakal sein, denn ab und zu konnten wir bei abendlichen Jagdansätzen durchziehende Einzelgänger sichten. Aber das Verhalten des Tieres passte gar nicht. Die sehr menschen scheuen und zu schnellen Fluchtverhalten neigenden Tiere halten sich in der Regel keinesfalls länger in der Nähe menschlicher Behausungen auf. Entweder hatten wir es mit einem kranken Tier zu tun oder ...? Wir rieten deshalb unserem Anrufer, zunächst die Nacht abzuwarten und sich notfalls in den Morgenstunden wieder zu melden. Das tat er nun am Sonntagfrüh halb acht und schickte auch gleich ein taufisches Video mit: der "Goldschakal" heult darauf wolfs-gleich und -oje - auch leicht bellende Laute sind zu vernehmen. Eine Bildvergrößerung bringt die endgültige Bestätigung ans Tageslicht: blaue Augen! Das war weiß Gott kein Goldschakal! Der ungebetene Gast war ein Hund, der durch-aus aufgrund von Größe, Aussehen und Habitus als Goldschakal hätte durchgehen können, wenn er sich nicht blauäugig und bellend gezeigt hätte. Wir empfahlen, das Tierheim zu verständigen, die den leider erst 4 Tage zuvor an Leute vermittelten Ausreißer zur Zufriedenheit unseres Anrufers sehr schnell abholten.



*Der in Europa verbreitete Goldschakal ist eine eng mit dem Wolf verwandte Art der Hunde*

### ■ Mit voller Kraft ...

...starteten die Sportfreunde des 1. Angelvereins Ebersbach e. V. nach langer Corona-Pause am 27. Mai 2022 mit ihrer Jahreshauptversammlung ins Sportjahr 2022. Nach Vortrag des Jahresrechenschafts- und Kassenprüfberichts entlasteten die Mitglieder den Vorstand für das Sportjahr 2021. Ein überglücklicher Egin Wagner konnte danach den Wanderpokal des Vereins für den größten Fisch des Jahres 2021 - einen Karpfen mit einem Gewicht von 15,84 kg - unter Beifall aller Anwesenden entgegennehmen. Ein besonderer Dank der Sportfreunde ging an die anwesende Vertreterin der Sachsenobstkelerei Frau Luise Hoppe für die wiederum und seit Bestehen des Vereinsheimes gewährte Unterstützung unseres Vereins in der Medienversorgung. Zum danach im Entwurf vorgestellten Jahresarbeitsplan 2022 war schnell das Einvernehmen aller Sportfreunde hergestellt, so dass sich der gesellige Teil der Jahreshauptversammlung anschließen konnte. Bereits am 25.06.2022 trafen sich die Sportfreunde zum Mitgliedertreff und am nächsten Tag zum ersten großen Arbeitseinsatz des Jahres 2022. Mit mehr als der Hälfte aller Sportfreunde ging es frisch ans Werk: 6 Sportfreunde setzten den Gewässerlehrpfad entlang der Freiburger Mulde instand, 2 Sportfreunde sorgten mit Grasmahd und Schnittgerinnereinigung entlang der Grundstücksgrenze zur Neugreußniger Straße für ein freundliches Umfeld rund ums Vereinsheim und alle anderen Anwesenden schwangen die Pinsel für einen Neuanstrich des Vereinshauses. Das Sprichwort "viele Hände, schnelles Ende" bestätigte sich mit Abschluss aller Arbeiten gegen 12:30 Uhr. Alle waren sichtlich zufrieden mit dem Geschafften, so dass der bereitstehende Kaffee und Kuchen wohlverdient genossen wurde.



Neuer Anstrich für's Vereinsheim

### ■ Narrenhände beschmieren Schilder und Wände

Alle Jahre wieder zu Christi Himmelfahrt hausen dumme hirnlose Vandalen am vom örtlichen Angelverein betreuten Gewässerlehrpfad entlang der Freiburger Mulde zwischen Sörmitz und Mahlitzsch. In diesem Jahr glaubten die Angelfreunde am darauffolgenden Tag kaum ihren Augen zu trauen! Keines der 50 Informationsschilder des Gewässerlehrpfades hatte Christi Himmelfahrt unbeschadet überstanden: zwei vollkommen zertretene Lehrpfaderöffnungstafeln in Mahlitzsch, im weiteren Verlauf Richtung Sörmitz 13 Holzbeschädigungen am Schilderuntergrund, 33 mit

dummen hirnlosen Graffiti-schmierereien versehene Einzelinformationsschilder, deren Schicksal auch die zwei Eingangsinformationsschilder in Sörmitz teilten. Alle Sportfreunde zeigten sich frustriert, denn so war noch nie gewütet worden! Eine Strafanzeige wegen Sachbeschädigung gegen Unbekannt bei der Polizei durch unseren Dachverband als Eigentümerin des Gewässerlehrpfades war hiernach unumgänglich.

Unsere Kinder- und Jugendgruppe baute in den zwei Folgewochen Schild um Schild ab, ein Sportfreund stellte neue Holztafeln für die

im Untergrund zerstörten Schilder her, zwei Sportfreunde beseitigten unter Einsatz von Lösungsmitteln und reichlich Körperkraft die hinverbrannten Schmierereien! Am 26.06.2022 war hiernach viel vorbereitet, so dass zum Arbeitseinsatz zumindest ein Großteil der Tafeln wieder angebracht werden konnte. Unsere Sportfreunde sind natürlich nun am Überlegen, Christi Himmelfahrt im nächsten Jahr selbst und wohlverteilt entlang des Gewässerlehrpfades zu verbringen, um Vandalen auf frischer Tat zu ertappen! Vielleicht gelingt es!?



Zerstörte Eingangstafel



Wiederaufbau



sinnlose Graffiti-schmierereien



## Vereine und Verbände

### KREATIV-FRAUENTREFF

Nun sind wir schon mitten im Sommer angekommen, und das Arbeiten mit Wolle erledigt sich vorerst aufgrund hochsommerlicher Temperaturen eigentlich von selbst. Also bedienen wir uns für unsere Ideen an allem, was in Garten, Wald und Wiesen zu finden ist. Hier ein kleiner, einfacher Basteltipp zum Nachmachen:

#### Man nehme:

ein ausrangiertes Einmachglas  
eine kleine LED-Lichterkette  
etwas Schleifenband und Lavendel aus dem Garten.  
Lavendel mit Bindfaden zu einem kleinen Kranz flechten, Sand bzw. Steinchen ins Glas, LED-Lichterkette dazu und das Batterieteil mit einem kleinen Sträußchen und Klebeband verdecken. Fertig!

Wir sind der Ansicht, viele kleine Dinge können unser Leben bereichern und so auch den Alltag liebenswerter machen.

„Man ist jung, solange man sich für das Schöne begeistern kann und nicht zulässt, dass es vom Nützlichen erstickt wird.“

Jean Paul



Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinde eine schöne Sommerzeit!

Gabriela Vogel

### KREATIV-FRAUENTREFF

Endlich konnten die Bürger unserer Gemeinde nach der langen Coronazeit wieder zusammenkommen und eines der beliebten Feste feiern, nämlich das **Ebersbacher Frühlingsfest 2022!** Wir blicken zurück auf ein gelungenes und gut besuchtes Frühlingsfest und danken allen Mitwirkenden, ganz voran dem aktiven Dorfklub unter der Regie von M. Leichsenring. Alle waren mit von der Partie:

- Die kleinen Waffelbäcker der HSG Neudorf
- Die Kita Zwergenstübchen mit einem tollen Kuchenangebot
- Der KREATIV-Frauentreff mit einem bunten Angebot
- Der Schützenverein mit leckeren Grillwürstchen
- Die FFW mit Getränkestand für alle Durstigen
- Der Dorfklub mit einem großartigen Kesselgulasch

Nachfolgend einige Impressionen als Erinnerung an das gelungene Fest:



Maibaum



Kuchenstand des hiesigen Kindergartens



die Mitorganisatoren des Frühlingsfestes



Waffelstube des HSG Neudorf



Stand unseres Kreativ-Frauentreffs

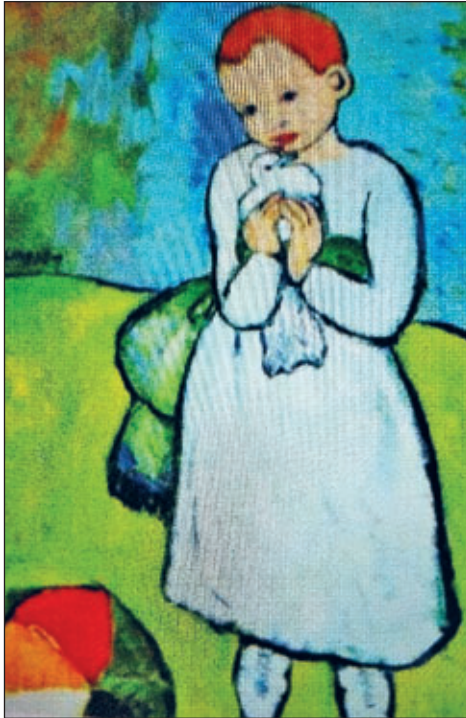


## Ortschronisten/Schulmuseum

## ■ Erika und die Friedenstaube

März 1949

Eine junge Frau läuft in der Stadt Nordhausen vorbei an Ruinen, an mit Brettern vernagelten Fenstern und entdeckt das Plakat mit Picassos Friedenstaube als Werbung für den Weltfriedenskongress.



Sie ist auf dem Weg zum Kindergarten – ihrer Arbeitsstelle.

Bis sie dort ankommt, sind ihr Melodie und Worte, des später als zweite Strophe bekannt gewordenen Liedes „Kleine weiße Friedenstaube“ eingefallen.

Sie singt es den Kindern und ihren Mitarbeiterinnen vor.

Die Erzieherinnen, allesamt traumatisiert durch die schlimmen Erlebnisse während des furchtbaren Zweiten Weltkrieges, sind vom Wunsch besessen : „**Nie wieder Krieg!**“

Sie singen das Lied mit den von ihnen zu betreuenden Kindern und tragen so zur Verbreitung bei.

Die junge Frau hieß damals Erika Mertke, als **Erika Schirmer** ist sie bekannt geworden.

2016

Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow verleiht ihr das Bundesverdienstkreuz. Seit 2013 ist sie Ehrenbürgerin von Nordhausen und seit 2014 in ihrer schlesischen Heimatstadt Czerwiensk. Dort wurde ein Erika-Schirmer-Gedenkstein neben der Kirche aufgestellt.

Wie kommt eine bescheidene Frau, die sich nie in den Vordergrund drängte, zu so viel Ehre?

Sie hatte geheiratet, bekam eine Tochter und wurde Unterstufenlehrerin (Grundschule). Sie studierte Sonderpädagogik und unterrichtete behinderte Kinder. Für sie verfasste sie eine Fibel mit Liedern, Gedichten und Spielen.

Das Lied „Kleine weiße Friedenstaube“ war ihre wichtigste Botschaft an die Welt. Es erzählt von ihrer Sehnsucht nach Frieden und Völkerverständigung.

In der DDR kannte es jedes Kind, es stand im Lehrplan der Unterstufe. Aber nach der Wende wurde es vom neuen Verlag, der den Schulbuchverlag der DDR Volk und Wissen aufgekauft hat, aus den Schulbüchern gestrichen. Man meinte, dass der Kalte Krieg nun zu Ende sei und man das Lied nicht mehr brauche.

Aber Menschen, die mit diesem Lied groß geworden sind, wanderten aus und nahmen es mit in ihre neue Heimat. Erika Schirmer weiß, dass es in Polen, Finnland, Norwegen, Schweden, Australien, Kenia und auch in Russland bekannt ist.

Die Schlagersänger Marianne Rosenberg und Dirk Michaelis haben die „Friedenstaube“ neu in ihr Repertoire aufgenommen.

Erika Schirmer **wird am 31. Juli 2022 96 Jahre alt**. Sie lebt in Thüringen in einem Seniorenheim und ist dort die Seele des Hauses. Sie spielt Klavier, singt mit den Bewohnern, schreibt Gedichte und freut sich über die Bücher, die sie veröffentlicht hat und die unzähligen Scherenschnitte, die sie den Menschen in ca. 120 Ausstellungen zeigen konnte.

Am 9. Dezember 2005 war sie auch in Döbeln und zeigte ihre Werke in der Kleinen Galerie

des Museums.

Davon existiert ein Video, das man sich bei YouTube MittelsachsenTV anschauen kann.

Im Oktober 2017 eröffnete das Museum Döbeln die Sonderausstellung „Auf dem Wege zu Martin Luther“ mit Scherenschnitten von Erika Schirmer.

Erika Schirmer ist eine Künstlerin. Sie verfasste hunderte Gedichte, Kinderreime, Kurzgeschichten, schrieb Bücher, komponierte Melodien und gestaltete Kunstblätter. Dafür hat sie viele Auszeichnungen erhalten. Ihr ganzes Leben widmete sie dem Frieden. Nun muss sie in ihrem hohen Alter mit Entsetzen erleben, dass das Gespenst des heißen Krieges in Europa zurückgekehrt ist.



24. Februar 2022

Russlands Machthaber Putin schickt die Jugend seines Landes in die Ukraine, die auf seinen Befehl die Lebensgrundlage der Menschen dort zerstört und Leid, Not und Tod verbreitet. Sein Großmachtstreben bringt auch auf der Seite des russischen Volkes großes Unglück.

Viele Menschen aus der Ukraine, vor allem Frauen und Kinder mussten fliehen und finden unter anderem auch in unserem Land Hilfe und Unterstützung.

Christine Müller

Anzeige(n)



## Ortschronisten/Schulmuseum

## ■ Schlangenalarm in Ebersbach

Unsere Nachbarin rief mich an den Gartenzaun und teilte mir mit „Eine Mutti mit Kind steht in Ebersbach vor der Eingangstür und kann nicht in die Wohnung, weil eine große Schlange vor der Tür liegt“. Ich habe ihr geantwortet, dass sie Mutter und Tochter beruhigen soll, denn bei uns gibt es keine Giftschlangen. Wenn das Tier mit einem Stock oder Besen leicht berührt wird oder wenn man daneben auf den Boden stampft, dann verschwindet die Schlange von selbst“. Kurze Zeit später kam der Notruf: „Sie liegt immer noch!“. Also habe ich mich ins Auto geschwungen und bin nach Ebersbach gefahren, um das Problem zu lösen. Dort wurde ich schon vom Vater erwartet. Die Schlange hatte sich inzwischen unter ein Blech verkrochen. Wir hoben das Blech an und sahen eine ca. 1m lange Ringelnatter. Eine völlig ungefährliche einheimische

Schlange. Sie ist an den zwei gelben Ohrflappen sehr gut zu erkennen. Sie fühlte sich gestört, schlängelte ganz schnell zu einem Bruchsteinhaufen und verschwand dort in den Spalten. Ich hoffe, beim nächsten Treffen gibt es keinen Alarm mehr.

In unserer Gegend gibt es seit 1960 keine Nachweise auf Kreuzottern mehr. Sehr selten ist bei uns die Glattnatter, die eine gewisse Ähnlichkeit mit der Kreuzotter hat, aber auch ungiftig ist. Vor Giftschlangen in unserer Gegend muss also niemand Angst haben.

Rolf Müller  
Naturschutzbeauftragter



Die Ringelnatter (*Natrix natrix*)



Glattnatter (*Coronella austriaca*)



Kreuzotter (*Vipera berus*)

## ■ Liebe Leserinnen &amp; Leser,

in der Ausgabe Nr. 3 der "Ebersbacher Rundschau" 2020 hat Frau Christine Müller vom Ebersbacher Schulmuseum ja von dem geplanten Bildervortrag berichtet, den ich damals mit den Ebersbacher Ortschronisten für März letzten Jahres ausgemacht hatte. Sie war so freundlich, mich deshalb den Lesern persönlich vorzustellen. Leider musste die anvisierte Veranstaltung dann aber bis auf Weiteres wegen Corona verschoben werden.

Da dies nun schon so lange Zeit her und es nicht abzusehen ist, wann es wieder zu Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus kommen wird, habe ich nun die Idee entwickelt, meine digitalen Fotomontagen stattdessen grüppchenweise in aufeinanderfolgenden Ausgaben der Ebersbacher Rundschau zu präsentieren.

Durch die Veröffentlichung würden auch ältere Seniorinnen & Senioren, die nicht mehr mobil genug für einen Besuch des Bildervortrages gewesen wären, die Möglichkeit erhalten, die Bilder zu betrachten. Außerdem habe ich, wie schon von Frau Müller ausgeführt, die Fotoarbeiten vom Copyright befreit: wer von Ihnen also Gefallen an einzelnen Motiven finden sollte, kann diese auf meiner Künstler-Webseite [www.malbildnerin.de](http://www.malbildnerin.de) (im Menüpunkt "Digitales" => "Malbildnerin II") in Original-Größe kostenlos herunterladen und für den Privat-Gebrauch selber ausdrucken bzw. entwickeln lassen...

Die "Malbildnerin II" benannte Serie beinhaltet insgesamt 87 Werke und ist zwischen 2015 und 2017 in Neugreußnig entstanden. Die digitalen Fotowerke sind von mir am Computer aus selbstfotografierten Motiven unserer Kreisstadt Döbeln, der Ortschaft Ebersbach und der sonstigen nahen Umgebung zusammenmontiert worden. Für einige Tierdarstellungen und manche Figuren und Hintergründe habe ich zusätzlich noch eigene Foto-Aufnahmen vom Wuppertaler und dem Leipziger Zoo verwendet.

Die Redaktion der Ebersbacher Rundschau räumt mir nun die Möglichkeit ein, nach und nach eine Auswahl meiner digitalen Fotomontagen zu veröffentlichen. Ab der nächsten Ausgabe werden immer 4 Bilder auf einmal zu sehen sein, wobei ich dann zu einer der Arbeiten einen kleinen Begleittext schreiben werde, - als Anregung für die Leser zu eigenen Werk-Interpretationen.

Wenn Sie sich mir gegenüber zu den Werken äußern möchten, dann können Sie mir gerne eine E-Mail an "[havvaerdem9@gmail.com](mailto:havvaerdem9@gmail.com)" zukommen lassen oder sich per Brief an mich wenden, meine Postanschrift ist "Neugreußnig, An der Hauptstraße 9b, 04720 Döbeln".

=> Hier nun erstmal ein einzelnes Beispielbild aus der Serie: es trägt den Titel "Alle sind da" und zeigt die Szenerie eines uralten Dorfes, mit Wohnhäusern massiv aus Beton, ohne Fenster und Türen, einem Marterpfahl-ähnlichem Aufbau auf dem Dorfplatz und einem rätselhaften, rot-leuchtendem Symbol, das als Gestirn am Horizont über der Siedlung schwebt.



„Alle sind da“

Viel Freude beim Betrachten wünscht Ihnen Ihre Havva Erdem